

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 29 (1928-1929)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1928-29

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

pro 1928—29.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 29. Mai 1929
von Prof. Ulr. Ritter, Aktuar der Gesellschaft.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft zehn Sitzungen abgehalten, ausser der Hauptversammlung acht ordentliche und eine Fachsitzung. Die Sitzungen fanden in der «Schmidstube» statt mit Ausnahme der Fachsitzung, die in die Universität verlegt wurde.

V o r t r ä g e.

16. Mai 1928: Hauptversammlung. Vortrag von Herrn Prof. F. Bäschlin, Zürich: Eine Reise durch Kurdistan (mit Lichtbildern).
31. Oktober 1928: Herr Prof. Dr. C. Schröter, Zürich: Exkursionen in Südafrika (mit Lichtbildern).
14. November 1928: Herr Dr. H. Hintermann: Beitrag zur Ethnographie einiger Senegal- und Nigerstämme (mit Lichtbildern).
28. November 1928: Herr Dr. med. Sepp Backer, Hamburg: Norwegischer Hochsee-Walfang im südlichen Eismeer (Rossmeer) (mit Lichtbildern).
12. Dezember 1928: Herr Max Grühl, Berlin: Im Reiche des Kaiser Gottes von Kaffa (Abessinien) (mit Lichtbildern).
9. Januar 1929: Herr Dr. Martin Hürlimann, Zürich: Im verschlossenen Königreich Nepal (mit Lichtbildern).
23. Januar 1929: Fachsitzung, Vortrag von Herrn Dr. N. Forrer, Zürich: Ein Vierländer Bauernhof.
6. Februar 1929: Herr Nationalrat Dr. A. Gadiant, Serneus: Kann und soll der Bergbevölkerung geholfen werden?
20. Februar 1929: Herr Christian Leden, Stockholm: Ueber Kiwatins Eisfelder — 3 Jahre unter kanadischen Eskimos (mit Lichtbildern).
6. März 1929: Herr W. Bosshard, Zürich: West-Tibet und Chinesisch-Turkestan (mit Lichtbildern).

Sämtliche Sitzungen erfreuten sich eines starken Besuches, war doch der Zunftsaal zur Schmiden meist bis auf den letzten Platz besetzt, ein Beweis, welch reges Interesse unsere Mitglieder geographischen Dingen entgegenbringen. Auch die Fachsitzung war gut besucht.

Exkursion. Leider war es im verwichenen Sommer unmöglich, die gewohnte Exkursion, die eine schöne Ergänzung zu den Wintervorträgen darstellt, durchzuführen, da die Herren, die als Leiter in Betracht

kamen, infolge Abwesenheit oder Arbeitsüberhäufung sich nicht zur Verfügung stellen konnten. In diesem Sommer soll die Exkursion wieder aufgenommen werden und zwar werden uns die Herren Professoren Heim und Brockmann am 9. Juni in den Raum Sihltal-Hütten-Feusisberg-Einsiedeln führen.

Berichterstattung. Ueber die letzte Hauptversammlung vom 16. Mai 1928 und über die Vorträge während des Winters 1928/29 berichtete in gewohnter Weise Herr Prof. Ulrich Ritter in der «Neuen Zürcher Zeitung» und im «Schweizer Geograph». Es ist dies die 28. Periode seiner Berichterstattung.

Die «Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich» werden im Monat Juli erscheinen. Dieser neue Band 1928/29 wird die Nummer XXIX tragen und folgende Arbeiten enthalten: Dr. Walter Leemann: Zur Landschaftskunde des Tavetsch (Natur, Wirtschaft, Siedlung); Dr. N. Forrer und Prof. Dr. W. Wirth: Ein Vierländer Bauernhof; Prof. Dr. August Aeppli: Geographische Bibliographie der Schweiz pro 1927 (Nachträge) und 1928. Den «Mitteilungen» wird ein *Ergänzungsheft I* beigegeben, welches das Vokabular der Indianersprache von Aguacatan Nr. II (Guatemala) aus dem Nachlass von Prof. Dr. Stoll enthält. Mit der Veröffentlichung dieser wertvollen Arbeit können wir am besten das Andenken dieses bedeutenden Forschers ehren. Herr Prof. Dr. Emil Bäbler hat wieder in verdankenswerter Weise die Redaktion dieser Publikationen besorgt.

Die Zeitschrift «Der Schweizer Geograph», die im 6. Jahrgang steht, wird zur Zeit von 144 Mitgliedern unserer Gesellschaft bezogen. Sie geht ihnen unentgeltlich zu. Die Zeitschrift, an deren Ausbau unentwegt gearbeitet wird, verdiente es, dass sie in unserer Gesellschaft noch mehr Boden fände.

Der «Schriftenaustauschverkehr» hat im Berichtsjahre etwelche Erweiterung erfahren, so dass die Zentralbibliothek in steigendem Masse mit geographischer Literatur versehen werden kann. Immerhin muss versucht werden, gemeinsam mit der Zentralbibliothek einen Modus zu finden, der gestattet, den Tauschverkehr noch umfangreicher zu gestalten.

Wie im letzten Berichtsjahre, so hat auch diesmal unsere Gesellschaft der Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich einen Beitrag von Fr. 300.— aus eigenen Mitteln überwiesen. Dazu kamen wieder die Fr. 2500.—, die uns jeweilen die Stadt Zürich zur Verfügung stellt. So konnte also wie im Vorjahre die Summe von Fr. 2800.— zur Aeufnung der Sammlung verwendet werden. Es wurden aus Britisch-Indien zwölf Objekte angeschafft, als da sind Dosen, Hüte, Löffel, Flaschen, Tierschmuck und Musikinstrumente, ferner aus dem ehemaligen Deutsch-Ostafrika vier Objekte, nämlich eine Maske, eine Mütze, ein Schulterband aus Muscheln und eine Holzstatuette. Diese 16 Gegenstände wurden von Herrn Wilh. F. Bickel, Zürich, erworben. Von Herrn Ch. Zimmermann, Zürich, stammen aus dem Kongogebiet zehn Objekte, wie Holzfiguren, Schnitzereien, Masken, Schilder. Aus der Hand von Herrn Dr. Arnold Gubler in Sapporo wurde ein vollständiger japanischer Ahnenschrein (Butsudan) erstanden.

Die Sammlung hat in diesem Jahre viele wertvolle Geschenke erhalten. Herr Dr. H. Hintermann überwies ihr seine Sammlung (160 Objekte), die er auf seiner Forschungsreise im Senegal, Westafrika, zusammengestellt hatte. Ferner wurden der Sammlung wertvolle Gegenstände aus Ostafrika durch Herrn und Frau Hürlimann-Hirzel übergeben, sowie mehrere Objekte von Herrn Hans Frei von den Tonga-Inseln, Südsee, von Herrn Prof. Dr. Schröter aus Sumatra, von Frau v. Krauss aus Siam und Bali.

Leider war es bis jetzt nicht möglich, die neu erworbenen Objekte und weitere wertvolle Geschenke völlig zur Aufstellung zu bringen, da die von den kantonalen Behörden zu liefernden Ausstellungsschränke noch nicht restlos zur Ausführung gelangten. Immerhin wird es möglich sein, unserer Gesellschaft im Laufe des kommenden Winters die neuen Teile der Sammlung vorzuführen.

Die Sammlung für Völkerkunde erfreute sich auch im Jahre 1928 eines guten Besuches. Bei freiem Eintritt besuchten sie 1563 Personen, gegen Eintritt 20 Personen. Ferner nahmen die Sammlung 63 Schulen mit zusammen 1094 Schülern und zwei Vereine mit 110 Mitgliedern in Augenschein. Zusammen wurde sie von 2787 Personen besucht.

Gleich wie letztes Jahr wurden von unserer Gesellschaft auch diesmal dem Geographischen Institut der Universität Zürich Fr. 700.— zur weiteren Anschaffung von Reliefs übergeben.

Die Mitgliederzahl der Gesellschaft beträgt gegenwärtig 346. Eintritte fanden zwölf, Austritte elf statt. Durch den Tod haben wir vier Mitglieder verloren.

Der Vorstand hat im Berichtsjahre in zwei Sitzungen die Geschäfte der Gesellschaft behandelt. In der Sitzung vom 26. September 1928 wurden die Chargen wie folgt verteilt: Präsident: Prof. Dr. H. Wehrli (gewählt von der Hauptversammlung); Vizepräsident: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen; Quästor: C. J. Abegg; Aktuar: Prof. Ritter. Es traten also gegenüber dem Vorjahre keine Mutationen ein. Ueber die Leistung eines Beitrages an die Erhaltung des einzigen Strohdachhauses im Kanton Zürich, und zwar in der Gemeinde Hüttikon im Regensdorfertal, referierte Professor Brockmann. Es ist ein Anfang, kulturhistorische Objekte unserer engeren Heimat vor dem Zerfall zu sichern. Die Regierung hat ihre Mit Hilfe zugesichert, wenn sich an der Deckung der Kosten auch Gesellschaften beteiligen, die ein Interesse an der Erhaltung des Hauses haben. Bereits hat die Heimatschutzgesellschaft Fr. 300 beigesteuert. Der Vorstand beschliesst, Fr. 400 an die Kosten zu leisten. Aus der Vorstandssitzung vom 1. Mai 1929 sei mitgeteilt, dass, auf eine Anregung des Präsidenten, in Zukunft mehr als bis anhin bei der Auswahl der Referenten der wissenschaftliche Gehalt der Vorträge massgebend sein soll, reine Reisevorträge sollen möglichst eliminiert werden. Vor allem muss die Heimat wieder mehr Vortragsthema werden.

Aus der von unserem Quästor Herrn C. J. Abegg vorgelegten Jahresrechnung, abgeschlossen auf 31. März 1929, die mit einem Saldo von Fr. 454.15 abschliesst, ergibt sich, dass die kantonalen Behörden den üblichen Beitrag von Fr. 500 wiederum gespendet haben. Von der Stadt

Zürich erhielten wir Fr. 2800, von welcher Summe, wie bereits erwähnt, Fr. 2500 für Neuanschaffungen der Sammlung für Völkerkunde verwendet werden müssen. Den kantonalen und städtischen Behörden sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank für ihre weitsichtige Unterstützung ausgesprochen; denn in Ermangelung ihrer Subventionen wäre es ein Ding der Unmöglichkeit, die mannigfachen Aufgaben unserer Gesellschaft in befriedigender Weise zu lösen. Für die umsichtige Rechnungsführung sei dem Quästor der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Unter dem Präsidium Prof. Dr. O. Flückigers fand vom 17. bis 19. August 1928 in Sierre die Tagung des Verbandes der schweizerischen geographischen Gesellschaften statt, an der sich auch Vorstand und Mitgliederschaft unserer Gesellschaft beteiligten. Bei diesem Anlass wurde Basel für die Periode 1929/31 zum Vorort bestimmt. Da aber nachträglich die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel als jüngstes Verbandsmitglied die Mission ausschlug und zwar zum Teil aus dem Grunde, weil in diese Zeitspanne die 50jährige Jubelfeier der Verbandsgründung fällt, so wurde an der Delegiertenversammlung vom 29. September in Neuenburg die Gründersektion Genf zum Vorort gewählt, mit Prof. Dr. Bürky an der Spitze. Ueber die Verhandlungen und die Exkursionen bei Anlass der Tagung in Siders orientiert die «Sierre»-Nummer des «Schweizer Geograph», erschienen am 1. Dezember 1928.

Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft hat in der letzten Hauptversammlung vom 16. Mai 1928 auf Antrag des Vorstandes hin beschlossen, Herrn Prof. Dr. Conrad Keller zu seinem achtzigsten Geburtstag in dankbarer Würdigung seiner vielseitigen und wertvollen Verdienste um die Gesellschaft zu ihrem Ehrenpräsidenten zu ernennen. Auf seine Initiative hin ist vor vier Jahrzehnten die Ethnographische Gesellschaft ins Leben gerufen worden. 26 Jahre lang hat er als Vizepräsident und als Präsident in grosszügiger Weise ihre Geschicke geleitet. Ihm in allererster Linie ist die erfolgreiche Entwicklung und die heutige angesehene Stellung der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich zu verdanken.

Um Pfingsten 1928 feierte die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin das Fest ihres hundertjährigen Bestehens. Unsere Gesellschaft hat Grüsse und Glückwünsche übersandt.

Am 7. April 1929 ist in Basel unser Ehrenmitglied Dr. Paul Sarasin, der verdiente Vorkämpfer der Naturschutzidee, gestorben. Er hat mit seinem Vetter, Dr. Fritz Sarasin, unter anderem durch die Erforschung der Insel Celebes und der Weddas auf Ceylon das Wissensgebiet der Länder- und Völkerkunde mächtig gefördert. Die Vettern Sarasin gehören zu den prominentesten Vertretern geographischer Forschung in unserem Lande. Unsere Gesellschaft wird dem bedeutenden Gelehrten ein dankbares Andenken bewahren.

Am 12. April 1929 feierte Herr Prof. Dr. Albert Heim, der Altmeister der Geologie, in geistiger und körperlicher Frische seinen achtzigsten Geburtstag. Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft liess diesen Ehrentag nicht vorübergehen, ohne dem Jubilar durch

ihren Vorsitzenden die wärmsten Glückwünsche darzubringen. Im Gratulationsschreiben wurde vor allem auf die hochbedeutsamen Errungenschaften des grossen Forschers auf dem Gebiete der Geologie und der weiteren Landeskunde der Schweiz hingewiesen, dann aber auch auf die grossen Lehrerfolge, die Heim bei seinen ihm begeistert zugewandten Schülern erzielte, die seinen Namen über das ganze Erdenrund getragen haben. « Ad multos annos » ist der tiefempfundene Wunsch unserer Gesellschaft für den greisen Gelehrten und edlen Menschenfreund.

Tauschschriften-Verzeichnis.

Schweiz.

- Basel:** Schweizerisches Archiv für Volkskunde; Schweiz. Ges. f. Volkskunde. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft.
Mitteilungen der Geographisch-ethnologischen Gesellschaft Basel.
- Bern:** Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.
Jahrbuch des Historischen Museums. (Ethnographische Abteilung.)
- Chur:** Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.
Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft.
- St. Gallen:** Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-kommerziellen Gesellschaft.
- Genève:** Le Globe. Journal géographique. Organe de la Société de Géographie.
- Neuchâtel:** Bulletin de la Société neuchâteloise de Géographie.
- Winterthur:** Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.
- Zürich:** Bibliothek der Eidg. Techn. Hochschule.

Ausland — Europa.

Belgien.

- Brüssel:** Bulletin de la Société d'Anthropologie de Bruxelles.
Bulletin de la Société royale Belge de Géographie.

Dänemark.

- Kopenhagen:** Geografisk Tidsskrift utg. of Danske Geograf. Selskab.

Deutschland.

- Dresden:** Mitteilungen des Vereins für Erdkunde.
- Frankfurt a. M.:** Veröffentlichungen des Städt. Museums für Völkerkunde.
Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik.
- Giessen:** Geographische Mitteilungen aus Hessen, im Auftrage der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde
- Greifswald:** Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft.
- Halle a. S.:** Leopoldina; Abhandlungen der Leopoldinisch-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher;
Mitteilungen des Sächsisch-thüringischen Vereins für Erdkunde.
- Hamburg:** Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft.
Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde.
- Hannover:** Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.
- Kempten:** Allgäuer Geschichtsfreund. Herausgegeben vom Historischen Verein für das Allgäu.
- Königsberg:** Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft.